

»Der ewige Spießer« & Facebook

Jahresversammlung der Ödön-von-Horváth-Gesellschaft

Murnau – Beharrlichkeit zahlt sich aus, freut sich Georg Büttel. Der Regisseur war 2012 mit Gabi Rudnicki – beide im Namen der Ödön-von-Horváth-Gesellschaft Murnau – bei einem Symposium in Wien: „Zehn Jahre hat es gedauert, bis der Schriftsteller Ödön von Horváth auch in österreichischen Literaturkreisen endlich in enger Verbindung mit der Marktgemeinde Murnau gesehen wird.“

Im kommenden Jahr will man dieses Bewusstsein vertiefen, wie auf der Hauptversammlung der Vereinigung zu erfahren war. Wichtigstes Instrument dazu sind die Horváthtage 2013. Während der abgelaufenen zwölf Monate ging die

Horváth-Gesellschaft mit drei Projekten an die Öffentlichkeit: Da waren zum einen die touristischen Horváth-Rundgänge in der Marktgemeinde. Zum zweiten gab es die Theateraufführung „Das halbseidene Mädchen“. Nicht zuletzt wurde die gute Zusammenarbeit mit dem Staffelsee-Gymnasium weiter gepflegt, und außerdem mussten zahlreiche Anfragen von Theatern, Schülergruppen und Studierenden beantwortet werden.

Neu ist, dass Georg Büttel den Auftritt der Horváth-Gesellschaft auf der Internet-Plattform Facebook betreut: „Wir wollen in Zukunft die modernen Kommunikationsmittel stärker nutzen. Wir sehen unse-

ren Facebook-Auftritt als virtuellen Stammtisch.“

Im Zentrum der nächsten Zeit stehen die alle drei Jahre stattfindenden Horváth-Tage. Die Grundzüge des Programmes vom 8. bis 16. November 2013 stehen bereits fest. Unzweifelhafter Höhepunkt ist die erste Verleihung des Horváth-Preises.

Darüberhinaus wird Georg Büttel das Stück „Der ewige Spießer“ neu inszenieren. Eine Reihe namhafter Schauspieler haben dafür bereits zugesagt, beispielsweise Veronika von Quast, Georg Lohmeyer, Angela Hundsdorfer, Otto Beckmann und Harry Helfrich.

Als dritte Säule der Horváth-Tage ist ein Musikprojekt mit dem Volksmusikwerk Wien ge-

plant. Gabi Rudnicki: „Auf unsere Anregung hin erforschen österreichische Musikwissenschaftler das komplette Horváth-Werk nach Musikstücken, die der Schriftsteller in seine Arbeiten mit eingebaut hat.“ Zu den Horváth-Tagen wird daraus ein musikalischer Abend zusammengestellt. Selbstverständlich gehört auch wieder das wissenschaftliche Symposium zu den Horváth-Tagen. Dazu sind dieses Mal vor allem Theaterleute eingeladen.

Eine Änderung in der Vorstandschaft: Nikki Kamm ersetzt als Beisitzerin den ausgeschiedenen Christian Jungwirth.

Mehr Infos unter www.horvath-gesellschaft.de. gb